

Titel:	Gegenbesuch de Gaulles im September
Autor:	dpa.
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 157, S. 1
Datum:	10.07.1962
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WD 210-Gesamtdarstellungen der deutsch-französischen Beziehungen seit 1945/1963, WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Gegenbesuch de Gaulles im September

Adenauer über seine Frankreich-Reise: Hauptzweck war die Versöhnung der Völker

Bonn (dpa). — Die Versöhnung zwischen dem deutschen und dem französischen Volk bezeichnete Bundeskanzler Adenauer gestern vor der Presse in Bonn als Hauptziel seines Besuches in Frankreich. Drei Schlußfolgerungen zog der Bundeskanzler aus seiner achtägigen Reise: 1. Die Verständigung zwischen beiden Völkern hat sich nicht nur in der obersten Spitze, sondern auch in der Verbindung zwischen Deutschen und Franzosen gezeigt. 2. Beide Länder, die eine ähnliche geschichtliche Entwicklung haben, sich jedoch in den letzten hundert Jahren drei blutige Kriege lieferten, haben ihre Einheit demonstriert. 3. Ein politischer Damm — nicht ein militärischer — gegen den sowjetischen Kommunismus war ein wesentliches Ergebnis der Verständigungsarbeit der letzten Jahre.

Adenauer erklärte wörtlich: „Wenn 103 Millionen Menschen — Deutsche und Franzosen — sich so aneinander schließen, dann stellt diese Tatsache allein schon eine große politische und wirtschaftliche Macht in der Welt dar. „Beide Völker, mitten in Europa, seien Nachbarn für immer.“

Der Kanzler rühmte, daß sich bei seinem achtägigen Besuch die Herzlichkeit der Aufnahme durch die französische Bevölkerung ständig gesteigert habe. Der französische Staatspräsident habe dem Programm offensichtlich große Aufmerksamkeit gewidmet.

Der Kanzler versicherte, seine Gespräche mit de Gaulle seien gegen niemanden in der Welt gerichtet gewesen. Die Besprechungen über eine verstärkte politische europäische Union würden auf Grund des Fanfani-Briefes vom Frühjahr dieses Jahres jetzt beschleunigt fortgeführt. Fanfani hatte vorgeschlagen, im September in Rom neue Gespräche über einen verstärkten politischen Zusammenschluß Europas zu führen. Adenauer hofft diesmal auf einen Erfolg, denn jeder Mißerfolg werde die sozialistischen Länder in ihrer Ansicht bestärken, daß die kommunistische Ideologie am Ende doch siegen werde.

Nach einem kurzen Exkurs in die geschichtlichen politischen Beziehungen zwischen Frankreich und Rußland erinnerte der Kanzler an das Sicherheitsstreben Frankreichs gegenüber Deutschland. Gerade den Franzosen gebühre großer Dank, die sich schon frühzeitig davon gelöst und für eine Aussöhnung der beiden Völker eingesetzt hätten. Er nannte vor allem Robert Schuman. Auch Staatspräsident de Gaulle habe sich seit 1958 tatkräftig für den Gedanken der Versöhnung eingesetzt.

Bei seinem Besuch in Frankreich hat Bundeskanzler Adenauer den französischen Staatspräsidenten zu einem Gegenbesuch eingeladen. Wie der Kanzler vor der Presse bekanntgab, will de Gaulle in der ersten Septemberhälfte in die Bundesrepublik kommen.